

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

**Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Pechbrunn
vom 13.01.2021**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister:

Stephan Schübel

2. Bürgermeister:

Josef Hollmann

Gemeinderäte:

Thomas Dehmel

Ute Döhler

Thomas Flügel

Isgard Forschepiepe

Andreas Fuchs

Christian Grillmeier

Markus Renner

Frieda Vogelhuber

Dominik Wolf

Johannes Wolfrum

Roland Zeitler

Niederschrift:

Klaus Schüßler

Entschuldigt:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pechbrunn vom 02.12.2020 wurde keine Einwendung erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Mit der Erweiterung der Tagesordnung bestand Einverständnis.

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. Wasserversorgung Pechbrunn; Umrüstung auf Funkwasserzähler
2. Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindebereich Pechbrunn;
Gartenstraße und Marktredwitzer Straße
3. Geldautomat in Pechbrunn;
Information

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

4. Pestizidfreie Kommune; Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden, Antrag Ute Döhler Nr. 1
 5. Pestizidfreie Kommune; Pestizidverzicht privater Dienstleistungsunternehmen für die Pflege öffentlicher Flächen, Antrag Ute Döhler Nr. 2
 6. Pestizidfreie Kommune; Initiierung von bienen- und insektenfreundlichen Blühflächen, Antrag Ute Döhler Nr. 3
 7. Pestizidfreie Kommune; Verpachtung kommunaler Flächen, Verbot des Einsatzes von Pestiziden, Antrag Ute Döhler Nr. 4
 8. Pestizidfreie Kommune; Private Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung, Aufforderung pestizidfreie Bewirtschaftung, Antrag Ute Döhler Nr. 5
 9. Pestizidfreie Kommune; Information der Bürgerinnen und Bürger über den Schutz von Bestäubern und giftfreie Maßnahmen beim Gärtnern, Antrag Ute Döhler Nr. 6
 10. Schlüsselzuweisung und Gewerbesteuer
 11. Gemeinderat Pechbrunn;
Ratsinformationssystem
 12. Spenden;
Tontaubenclub Teichelberg e.V.
 13. Antrag auf Befreiung: Errichtung einer Einfriedung, Mitterteicher Straße 7, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 1886 Gemarkung Pechbrunn)
 14. Gemeindlicher Friedhof Pechbrunn;
Urnengräber
 - 15.1. Wünsche und Anregungen
Breitbanderschließung;
Markterkundung
 - 15.2. Wünsche und Anregungen
Sanierung einer Brücke über den Seibertsbach
 - 15.3. Wünsche und Anregungen
Radwegenetz;
Radweg in Richtung Marktredwitz
 - 15.4. Wünsche und Anregungen
Kläranlage;
Besichtigung durch Gemeinderat
 - 15.5. Wünsche und Anregungen
Kläranlage Pechbrunn;
Klärschlamm Entsorgung
 - 15.6. Wünsche und Anregungen
Winterdienst in der Gemeinde;
Räumung Fuchmühler Weg
 - 15.7. Wünsche und Anregungen
Winterdienst in der Gemeinde;
Treppe Bahnunterführung
 - 15.8. Wünsche und Anregungen
Kinderhaus Pechbrunn;
Notbetreuung
 - 15.9. Wünsche und Anregungen
Mobiler Dorfladen;
aktueller Sachstand
-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

- 15.10 Wünsche und Anregungen
. Gemeinderat Pechbrunn;
Bekanntgabe Daten aus nichtöffentlicher Sitzung
- 15.11 Wünsche und Anregungen
. Interkommunales Gewerbegebiet

- nicht öffentlich -

Öffentlicher Teil

Lfd. Nr. 1 - öffentlich -

Wasserversorgung Pechbrunn; Umrüstung auf Funkwasserzähler

AZ: III/30

Im Jahr 2017 haben 7 Gemeinden des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Stiffland/Steinwald beschlossen, ihre bisher mechanischen Wasserzähler durch fernauslesbare digitale Wasserzähler zu ersetzen.

Durch die gemeinsame Beschaffung und Umstellung auf diese SmartMeter haben sich Vorteile bei der Eichzeitverlängerung auf bis zu 15 Jahre sowie bei den Kosten ergeben.

Hierzu wird auf die Ausführungen des Wassermeisters Wolfgang Haberkorn in der Sitzung verwiesen, der sich ausführlich mit der Thematik befasst hat und nun auch schon aus der praktischen Erfahrung berichten kann.

Bei der damaligen Ausschreibung hat nur die Fa. Kamstrup aus Mannheim ein Angebot abgegeben.

Die Gemeinden haben die Umstellung in 3 Jahren vollzogen. Für die Eichzeitverlängerung werden stichprobenartig Zähler eines Loses überprüft und – falls diese in Ordnung sind – wird die Verlängerung für alle Zähler des jeweiligen Loses ausgesprochen.

Die beschafften Zähler der Jahre 2018 und 2019 wurden in einem Los zusammengefasst, ebenfalls die Zähler, deren Beschaffung in den Jahren 2020 und 2021 liegt. Die Umrüstung in der Gemeinde Pechbrunn müsste im Jahr 2021 erfolgen, um von den Vorteilen der gemeinsamen Beschaffung zu profitieren. Die Software zur Verarbeitung der Daten und Integration in das Finanzsystem der Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich ist vorhanden und kann ohne Mehrkosten um die zusätzlichen ca. 500 Messpunkte der Gemeinde Pechbrunn aufgestockt werden.

Ein SmartMeter kostet 65 Euro netto, die Kosten für die Zähler in den Hochbehältern und Übergabeschächten etc. betragen 4.950 Euro netto. Außerdem fallen noch Kosten für einen Converter mit Antenne, einen optischen Lesekopf sowie eine Schulung in Höhe von insgesamt ca. 2.700 Euro einmalig an.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Voraussetzung für den Einbau ist, dass entsprechende Wasserzählerbügel verbaut sind, dies liegt im Zuständigkeitsbereich des Grundstückseigentümers. Obwohl die Wasserzählerbügel vorgeschrieben sind, sind diese vor allem in älteren Gebäuden nicht eingebaut und müssen nun zwingend nachgerüstet werden.

Bürgermeister Schübel begrüßt zur heutigen Sitzung Herrn Wolfgang Haberkorn, Wassermeister des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pfaffenreuther Gruppe, und Herrn Erwin Heß, Wasserwart der Gemeinde Pechbrunn. Diese werden in der heutigen Sitzung einiges zu den Funkwasserzählern erläutern.

Herr Haberkorn teilt mit, dass die Stadt Mitterteich und der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pfaffenreuther Gruppe bereits zu 100 % auf die Funkwasserzähler umgestellt haben. Im Jahr 2021 würde noch die Möglichkeit bestehen, dass sich die Gemeinde Pechbrunn hier mit anschließt und von den ausgehandelten Vereinbarungen profitiert.

Zunächst stellt Herr Haberkorn die aktuell verbaute mechanische Technik vor und zum Vergleich die neuen digitalen Wasserzähler. Bei den mechanischen Wasseruhren war es bisher möglich, diese zu manipulieren, was bei den digitalen nicht mehr möglich ist, da hier der tägliche Wasserverbrauch gespeichert und auf Unregelmäßigkeiten geprüft wird. Der Durchfluss durch den Wasserzähler wird bei den neuen Wasserzählern digital per Ultraschall ermittelt, was wesentlich genauer ist als die bisherige mechanische Technik. Durch die tägliche Speicherung des Wasserverbrauchs ist der digitale Zähler in der Lage, bei einem Wasserrohrbruch, einem Leck in der Hauswasserleitung oder ähnlichen zu warnen. Für Hauseigentümer gibt es ein Überwachungsgerät, das den Wasserverbrauch und eventuelle Warnungen anzeigt.

Ein weiterer Vorteil der neuen digitalen Wasserzähler ist die Ablesung der Zählerstände per Funk. Die bisher versandten Ablesebriefe und die manuelle Zählerstandeingabe in der Verwaltung sind nicht mehr erforderlich. So konnten z.B. die gesamten Funkwasserzähler im Bereich des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pfaffenreuther Gruppe innerhalb eines Tages abgelesen und an die Verwaltung übermittelt werden. Die per Funk abgelesenen Zählerstände werden direkt in das Abrechnungsprogramm der Verwaltung übernommen und zeitnah weiterverarbeitet. Der Aufwand für die Verwaltung sinkt dadurch erheblich.

Auch bei der Eichzeit haben die Funkwasserzähler einen Vorteil. Die bisher verwendeten mechanischen Wasserzähler mussten nach 6 Jahren ausgetauscht werden, hier war keine Verlängerung der Eichzeit möglich. Bei den neu verbauten Funkwasserzählern ist nach Ablauf der Eichzeit eine stichprobenartige Überprüfung der Zähler (bei 7.000 Zählern werden 80 geprüft) erforderlich. Falls sich hier keine Probleme ergeben, wird die Eichzeit um weitere 3 Jahre verlängert. Dies kann bis zu insgesamt 15 Jahren erfolgen, dann müssen die Zähler ausgetauscht werden.

Die Funkwasserzähler übermitteln ständig in bestimmten Intervallen Daten, so dass bei der regelmäßigen Arbeit des Wasserwarts die Möglichkeit besteht, einen fehlerhaften Wasserverbrauch festzustellen. Da bei der Übermittlung der Daten nur Zahlen und keine persönlichen Angaben verschickt werden, gibt es hier bezüglich des Datenschutzes keine Probleme. Die übermittelten Daten werden bei einem Server des Herstellers der Wasserzähler hinterlegt und können durch die Verwaltung übernommen werden. Die vom Funkwasserzähler ausgehende Strahlung ist verschwindend gering.

Hinsichtlich der erforderlich Zählerbügel ist anzumerken, dass diese nach DIN 1988 bereits seit Jahrzehnten vorgeschrieben sind. Die neuen Wasserzähler sind aus Kunststoff und müssen absolut spannungsfrei eingebaut werden.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Gemeinderat Wolf fragt nach, wann die aktuell eingebauten Wasserzähler gewechselt werden müssen.

Hierzu sagt Herr Heß, dass im nächsten Jahr 250 Zähler zum Wechseln anstehen. Der Rest wird immer von Jahr zu Jahr gewechselt, je nachdem, wann diese eingebaut wurden. Dies sind 40 – 50 Wasserzähler pro Jahr.

Herr Haberkorn merkt an, dass die Gemeinde Pechbrunn die Funkwasserzähler dieses Jahr einkaufen müsste, damit man noch in das große Los mit hineinkommt und so in den Genuss der ausgehandelten Bedingungen, auch in Bezug auf die Eichzeitverlängerung, kommt. Falls man dies nicht macht und die Zähler zu einem späteren Zeitpunkt kauft, müsste sich die Gemeinde um alles selber kümmern, auch um die Eichung.

Gemeinderat Wolf würde noch interessieren, ob der Austausch dann nach und nach erfolgen soll?

Hierzu sagt Herr Haberkorn, dass alle Zähler auf einmal ausgetauscht werden sollten, unabhängig von der Eichzeit.

Kann man bei den Wasserzählern auch zweigleisig fahren, möchte Gemeinderätin Forschepiepe wissen?

Dies wäre möglich, so Herr Haberkorn, wird aber den Gemeinden nicht empfohlen, da dies wieder zu einem erhöhten Aufwand führt. Bei den Funkwasserzählern kann man die Fernablesung auch ausschalten, wenn jemand dies nicht haben möchte.

Bei einem anschließend dargestellten Kostenvergleich zeigt sich, dass die Funkwasserzähler in den ersten Jahren teurer sind als die mechanischen. Nach etwa 6 Jahren sind die beiden Zählervarianten ungefähr kostengleich. Im Anschluss daran werden die Funkwasserzähler bis zum Ausbau nach 15 Jahren günstiger als die bisher verwendeten mechanischen Zähler. Die in den letzten Jahren in Mitterteich und beim Zweckverband einbauten Wasserzähler haben das gehalten, was sie versprochen haben.

Gemeinderat Renner fragt nach, wie lange es diese Funkwasserzähler schon gibt?

Hierzu sagt Herr Haberkorn, dass diese Zähler bereits vor 12 Jahren vorgestellt wurden.

Gemeinderat Wolfrum fragt nach, ob für die Datenspeicherung beim Hersteller Lizenzkosten anfallen?

Dieses Kosten sind in der Lizenz des Verbundes mit enthalten, so Herr Haberkorn.

Gemeinderat Zeitler merkt an, dass der Einbau des Wasserzählers durch die Gemeinde ausgeführt wird. Wie sieht es mit dem Einbau es erforderlich Zählerbügels aus?

Herr Haberkorn erklärt hierzu, dass der Einbau des Wasserzählers durch die Gemeinde erfolgt. Der Zählerbügel ist durch einen Installateur auf Kosten des Eigentümers einzubauen. In der Praxis wird

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

der Wasserzähler auch den Installateur übergeben, der diesen dann beim Einbau des Wasserbügels gleich mit installiert.

Gemeinderat Zeitler fragt weiter, welche Fristen es für den Einbau der Wasserbügel gibt?

Sobald die Wasserzähler geliefert sind, so Herr Haberkorn, werden die Leute über die anstehende Zählerauswechslung informiert. Einen genauen Ablauf gibt es hierfür nicht. Anwesen, bei denen noch Zählerbügel eingebaut werden müssen, werden dann hinten angestellt.

Bürgermeister Schübel sagt abschließend, dass man aus diesem Grund diesen frühen Zeitpunkt gewählt hat, damit man entsprechend planen kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat Pechbrunn beschließt die Umstellung auf Funkwasserzähler. Die Firma Kamstrup A/S, Werderstraße 23-25, Mannheim wird mit der Lieferung der Zähler sowie des Zubehörs zur Auslesung beauftragt.

Die Bürger sind über die Umstellung und die Pflicht zum Einbau eines Wasserzählerbügels zu unterrichten.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	13
	Dagegen:	0

Lfd. Nr. 2
- öffentlich -

Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindebereich Pechbrunn; Gartenstraße und Marktrechwitz Straße

AZ: 145-1403/3

Bürgermeister Schübel teilt mit, dass die Geschwindigkeitsmessung ergeben hat, dass in der Marktrechwitz Straße größtenteils die Geschwindigkeit eingehalten wird. In der Gartenstraße zeigt sich ein ähnliches Bild, hier ist die Geschwindigkeit schon auf 30 km/h begrenzt. Hier würde sich die Möglichkeit anbieten, durch die Polizei Messungen durchführen zu lassen, vielleicht einmal pro Monat, wenn dies überhaupt so oft nötig wäre. Eine weitere Möglichkeit wäre es, dem Verkehrsüberwachungs-Zweckverband beizutreten. Hierfür ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag zu entrichten und bei einer Geschwindigkeitsmessung fallen rd. 100 € pro Stunde noch an. Die Kosten sind letztendlich erheblich höher als das, was dann reinkommt.

Aktuell gäbe es die Möglichkeit, das Geschwindigkeitsmessgerät der Stadt Mitterteich für 600 € zu übernehmen. Dies wäre sinnvoll, damit man regelmäßig messen kann.

Gemeinderätin Forschepiepe merkt dazu an, dass man keinen Unfrieden stiften möchte. Den erzieherischen Zweck würde man schon erreichen, wenn man das Tempomessgerät aufstellt.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Bezüglich der Geschwindigkeitsmessung in der Marktedwitzer Straße merkt Gemeinderat Flügel an, dass hier das Gerät an der falschen Stelle aufgestellt war. In anderen Bereichen wird doch erheblich schneller gefahren.

Bürgermeister Schübel merkt dazu an, dass man zur Anbringung des Messgerätes immer einen festen Mast braucht. Wenn die Gemeinde das Gerät selbst hat, kann man es regelmäßig an verschiedenen Stellen abringen.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 3
- öffentlich -

**Geldautomat in Pechbrunn;
Information**

AZ: 145-8311

Bürgermeister Schübel teilt mit, dass heute die Kunden Raiffeisenbank Fichtelgebirge-Frankenwald darüber informiert wurden, dass zum 01.02.2021 die Kooperation mit der Sparkasse endet. Dies bedeutet, dass Raiffeisenkunden ab diesem Zeitpunkt für Geldabhebungen am Sparkassenautomaten Gebühren zahlen müssen. Laut Herrn Schön, will die Sparkasse den Geldautomaten vorerst noch weiter betreiben.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-
Lfd. Nr. 4 - öffentlich -		

Pestizidfreie Kommune; Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden, Antrag Ute Döhler Nr. 1

AZ: III/33-Sz

Auf die beigefügte Email nebst Anlage vom 18.11.2020 der Gemeinderätin Döhler wird Bezug genommen.

Die derzeit im Eigentum der Gemeinde Pechbrunn stehenden Flächen können aus dem beiliegenden Lageplan (Ausdruck vom 15.12.2020) entnommen werden.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Bis heute hat die Gemeinde Pechbrunn auf den kommunalen Flächen noch keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) eingesetzt und auch nicht einsetzen dürfen, so dass aufgrund des Antrages kein entsprechender Handlungsbedarf besteht.

Die bisherige Vorgehensweise wird weitergeführt.

Bürgermeister Schübel merkt an, dass Landwirte einen Sachkundenachweis vorlegen müssen, damit sie überhaupt Pflanzenschutzmittel erhalten. Die Gemeinde Pechbrunn hat diesen Nachweis nicht.

Gemeinderätin Döhler merkt dazu an, dass es hier um solche Sachen wie den Weg im Friedhof geht.

Hierzu sagt Bürgermeister Schübel, dass im Friedhof generell keine Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden dürfen. Hier hat die Gemeinde durch 3 Firmen mit biologisch abbaubaren Heißwasser oder Heißschaum das Unkraut mit mäßigem Erfolg entfernen lassen. Haben dann auch noch versucht, das Unkraut mit Gasflamme zu beseitigen.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 5
- öffentlich -

Pestizidfreie Kommune; Pestizidverzicht privater Dienstleistungsunternehmen für die Pflege öffentlicher Flächen, Antrag Ute Döhler Nr. 2

AZ: III/33-Sz

Auf die Email nebst Anlage vom 18.11.2020 und den Lageplan vom 15.12.2020 wird verwiesen. Die bislang beauftragten privaten Dienstleistungsunternehmen haben bereits pestizidfrei gearbeitet.

Im Falle einer Vergabe von Aufträgen wird der Auftragnehmer auf den Pestizidverzicht wieder hingewiesen und verpflichtet.

Hierzu sagt Bürgermeister Schübel, dass auch private Unternehmen keine Pflanzenschutzmittel einsetzen dürfen.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 6
- öffentlich -

Pestizidfreie Kommune; Initiierung von bienen- und insektenfreundlichen Blühflächen, Antrag Ute Döhler Nr. 3

AZ: III/33-Sz

Auf die Email nebst Anlage vom 18.11.2020 und den Lageplan vom 15.12.2020 wird verwiesen.

Sofern ausreichend gemeindliche Flächen vorhanden sind, welche für bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder vergleichbare Projekte verwendet werden können, kann hierfür eine entsprechende Bepflanzung vorgenommen werden.

Ggf. kann auf dem gemeindeeigenen Grundstück Fl.Nr. 253, Gmkg. Groschlattengrün (5.691 m²), hinter dem Baugebiet Trottacker, eine Fläche angelegt werden. Die wäre noch zu prüfen und entsprechend festzulegen.

Bürgermeister Schübel teilt mit, dass die Gemeinde im Bereich Haingrün eine Fläche mit 1,89 ha als Ausgleichsfläche für das Baugebiet hat, die im Sinne des Naturschutzes bewirtschaftet wird. Hinter dem baugebiet Trottacker hat die Gemeinde an der Bahn noch eine Fläche, die aktuell als Wiese genutzt wird. Die Fläche würde sich eignen, um hier eine Blühfläche zu initiieren.

Gemeinderat Grillmeier ist der Ansicht, dass man nicht direkt neben einer Verkehrsstrecke (Bahnstrecke) eine Blühfläche anlegen sollte.

Bürgermeister Schübel könnte sich auch noch vorstellen, eine Blühfläche beim Hochbehälter Schlößl anzulegen.

Gemeinderätin Döhler geht es darum, dass die Fläche nur einmal im Jahr gemäht und nicht gemulcht wird. Es braucht hier nicht extra etwas angesät werden. Es würde ausreichen, wenn man die Fläche einfach nur wachsen lässt. Der Bereich beim Hochbehälter Schlößl wäre ein Anfang.

Bürgermeister Schübel ergänzt noch dazu, dass rd. 10 % der Fläche Siedlungs- und Verkehrsfläche sind, der Rest ist Naturfläche. Man könnte so einmal anfangen.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 7
- öffentlich -

Pestizidfreie Kommune; Verpachtung kommunaler Flächen, Verbot des Einsatzes von Pestiziden, Antrag Ute Döhler Nr. 4

AZ: III/33-Sz

Auf die Email nebst Anlage vom 18.11.2020 und den Lageplan vom 15.12.2020 wird verwiesen.

Derzeit sind kaum Flächen im Eigentum der Gemeinde Pechbrunn, die landwirtschaftlich genutzt sind, wonach dem Pächter der Einsatz von Pestiziden im Pachtvertrag verboten werden kann.

Die einzig verpachtete Fläche (Fl.Nr. 2626, Gmkg. Pechbrunn) wird bereits pestizidfrei bewirtschaftet.

Im Falle eines Pachtvertragsabschlusses wird der Pächter auf den Pestizidverzicht hingewiesen und verpflichtet.

Bürgermeister Schübel erläutert hierzu, dass die Gemeinde derzeit 2 Flächen verpachtet hat. Es handelt sich hierbei um Wiesen, die pestizidfrei bewirtschaftet werden. Die bestehenden Pachtverträge brauchen deshalb nicht angepasst werden.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 8
- öffentlich -

Pestizidfreie Kommune; Private Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung, Aufforderung pestizidfreie Bewirtschaftung, Antrag Ute Döhler Nr. 5

AZ: III/33-Sz

Auf die Email nebst Anlage vom 18.11.2020 und den Lageplan vom 15.12.2020 wird verwiesen.

Derzeit ist die Gemeinde Pechbrunn an keinen privaten Firmen mit kommunaler Mehrheitsbeteiligung beteiligt, so dass sich eine Aufforderung zur pestizidfreien Bewirtschaftung erübrigt.

Im Falle einer zukünftigen Beteiligung wird darauf hingewirkt.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Bürgermeister Schübel merkt hierzu an, dass die Gemeinde Pechbrunn an keiner Firma mit mehr als 35 % beteiligt ist.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 9
- öffentlich -

Pestizidfreie Kommune; Information der Bürgerinnen und Bürger über den Schutz von Bestäubern und giftfreie Maßnahmen beim Gärtnern, Antrag Ute Döhler Nr. 6

AZ: III/33-Sz

Auf die Email nebst Anlage vom 18.11.2020 und den Lageplan vom 15.12.2020 wird verwiesen.

Die Gemeinde ist bemüht, Informationen der Fachstellen, über den Schutz von Bestäubern, an die Bürgerinnen und Bürger weiterzugeben.

Bürgermeister Schübel teilt mit, dass alles, was an Flyern bei ihm eingeht, im Rathaus ausgelegt wird. Er wird sich aber bezüglich eines Vortrages in dieser Sache nochmals mit dem Gartenbauverein in Verbindung setzen.

Hierzu sagt Gemeinderätin Vogelhuber, dass es zu diesem Thema bereits vor 1 oder 2 Jahren einen Vortrag beim Gartenbauverein gegeben hat.

Gemeinderätin Forschiepepe merkt dazu an, dass es auch auf der Internetseite des Bund Naturschutz Informationen zu diesem Thema gibt.

Nachdem alle Voraussetzungen erfüllt sind, regt Gemeinderätin Döhler an, die Gemeinde Pechbrunn als „Pestizidfreie Gemeinde“ zu melden.

Beschluss:

Die Gemeinde Pechbrunn meldet sich als „Pestizidfreie Gemeinde“ an.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	13
	Dagegen:	0

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 10
- öffentlich -

Schlüsselzuweisung und Gewerbesteuer

AZ: 145-III/30

Bürgermeister Schübel gibt folgende Zahlen bekannt:

Schlüsselzuweisung 2020	630.036,00 €
Schlüsselzuweisung 2021	580.048,00 €
Gewerbesteuerausgleich 2020	53.592,00 €

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 11
- öffentlich -

Gemeinderat Pechbrunn; Ratsinformationssystem

AZ: 145-0241-1

Bürgermeister Schübel teilt mit, dass bereits alle Daten der Gemeinderatsmitglieder im Ratsinformationssystem hinterlegt sind. Man könnte anfangs noch zweigleisig fahren und die Daten der Sitzung digital und in Papierform zur Verfügung stellen. Die endgültige Entscheidung, wie man weiter mit dem Sitzungsdienst verfahren will, wird man zu einem späteren Zeitpunkt treffen.

Die Anleitung, wie man das Ratsinformationssystem aufruft, wird man mit den nächsten Sitzungsunterlagen versenden.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 12
- öffentlich -

Spenden:
Tontaubenclub Teichelberg e.V.

AZ: 145-211, 145-4233

Bürgermeister Schübel teilt mit, dass der Tontaubenclub Teichelberg e.V. wieder 200,00 € gespendet hat, 100,00 € für die Grundschule Pechbrunn und 100,00 € für das Kinderhaus Pechbrunn.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 13
- öffentlich -

Antrag auf Befreiung: Errichtung einer Einfriedung, Mitterteicher Straße 7, 95701 Pechbrunn (Fl.-Nr. 1886 Gemarkung Pechbrunn)

AZ: BV.-Nr. 01/21 Pe

Die Antragstellerin beabsichtigt auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1886 Gemarkung Pechbrunn (,Mitterteicher Straße 7, 95701 Pechbrunn‘) die Errichtung eines Stabmattenzauns (teilweise mit PVC-Sichtschutz) zu den seitlich und rückwärtig angrenzenden Grundstücken sowie die straßenseitige Errichtung eines Stabmattenzauns (teilweise mit PVC-Sichtschutz) und eines elektronischen Einfahrtstores aus Aluminium oder Eisen.

Bei der Errichtung der Einfriedung handelt es sich um ein verfahrensfreies Vorhaben nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 7 a BayBO.

Das Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes ,An der Mitterteicher Straße‘. Es sind daher die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zu beachten.

Zu den Festsetzungen für Grundstückseinfriedungen ist im Bebauungsplan unter Punkt „5. Einfriedungen“ folgendes geregelt: „Als straßenseitige Einfriedung sind nur Holzlattenzäune, farblos gestrichen, mit innen liegenden Säulen max. Höhe 0,90 m einschl. eines max. 20 cm hohen Betonsockels zulässig. Für die seitr. und rückwärtigen Einfriedungen sind außerdem verz. oder kunststoffbeschichtete Maschendrahtzäune in grauen oder grünen Farbtönen oder Heckenbepflanzungen gestattet max 0,90 m.“

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Die geplante Einfriedung hält folgende Festsetzungen nicht ein:

- Material (straßenseitig/seitlich, rückwärtig)
Stabmattenzaun statt Holzlattenzaun
- Höhe (straßenseitig/seitlich, rückwärtig max. 0,90 m – straßenseitig 0,20 m Sockel möglich)
Lt. Angabe des Bauherrn min. 1,50 m bis max. 1,90 m statt 0,90 m bzw. 1,10 m

Damit das Vorhaben realisiert werden kann, wäre somit eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ‚An der Mitterteicher Straße‘ hinsichtlich Höhe und Ausführungsart/Material erforderlich.

Nachdem es sich um ein verfahrensfreies Vorhaben handelt, ist seit 2008 für die Erteilung einer Befreiung die Gemeinde zuständig.

Die Antragstellerin begründet Ihren Antrag wie folgt:

„Sichtschutz aufgrund außenrum liegender Wohnhäuser und angrenzenden Grundstücken, sowie das Vorhandensein eines Pools im Garten. Robuster und höherer Zaun aufgrund von Tierhaltung (u. a. mittelgroßer bis großer Hund) und Fußball spielenden Kindern am angrenzenden Grundstück.“

Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes kann dann erteilt werden, wenn die Voraussetzungen des § 31 Abs. 2 BauGB erfüllt sind.

Nach Auffassung der Bauverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich sind diese Voraussetzungen im vorliegenden Fall erfüllt. Mit der Erteilung der Befreiung ist im Baugebiet auch weiterhin eine geordnete städtebauliche Entwicklung gewährleistet. Die Grundzüge der Planung sind nicht berührt. Das Vorhaben ist städtebaulich vertretbar, da die Befreiung mit der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung (vgl. § 1 Abs. 5 und 6 BauGB) vereinbar ist. Das Vorhaben löst keine Abstandsflächen aus, brandschutzrechtliche Anforderungen liegen im vorliegenden Fall (Einfriedung) nicht vor. Schutzwürdige nachbarliche Interessen werden folglich durch das Vorhaben nicht beeinträchtigt.

Es wird empfohlen, die beantragte Befreiung nach pflichtgemäßen Ermessen zu erteilen.

Hinweis: Die Antragsunterlagen, bzw. der Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurde lediglich hinsichtlich der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens geprüft.

Nach den rechtlichen Bestimmungen sind für die Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften der Bauherr, der Entwurfsverfasser und der Unternehmer selbst verantwortlich. Eine Prüfung durch die Gemeinde entfällt. Es wird auf die Einhaltung weiterer öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die an bauliche Anlagen gestellt werden, hingewiesen (z. B. Abstandsflächenvorschriften, Brandschutz etc.).

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Gemeinderat Dehmel ist grundsätzlich der Auffassung, dass man die Leute bei Bauvorhaben nicht zu sehr einschränken sollte. Er ist aber hier der Meinung, dass ein Zaun in dieser Höhe nicht unbedingt sein sollte. Die Hundehaltung sollte für den geplanten Zaun nicht ausschlaggebend sein.

Bürgermeister Schübel sagt dazu, dass man an der Hundehaltung nicht ändern kann. Der geplante Zaun wäre seiner Ansicht nach zu den Nachbargrundstücken hin möglich, jedoch nicht entlang der Straße.

Falls der Gemeinderat letztendlich dem Vorhaben zustimmt, so Gemeinderat Wolf, sollte man eventuell die Höhe des Zauns auf eine maximale Höhe beschränken, z.B. 1,5 m.

Gemeinderat Dehmel hätte nichts gegen einen Zaun in der geplanten Höhe einzuwenden, wenn dieser zur Straße hin hinter einer Hecker errichtet würde und so nicht zu sehen wäre.

Nach Meinung von Gemeinderätin Forschepiepe sollte man straßenseitig nicht dem geplanten Sichtschutzzaun zustimmen. Dennoch muss man wegen dem Hund auch auf die Sicherheit achten.

Gemeinderat Wolfrum ist der Auffassung, dass man dem Zaun Grundsätzlich zustimmen sollte, mit der Vorgabe, dass dieser zur Straße hin hinter einer Hecke angebracht wird.

Beschluss:

Die Gemeinde Pechbrunn erteilt grundsätzlich für das im Sachverhalt beschriebene Vorhaben gemäß § 31 Abs. 2 BauGB, Art. 63 Abs. 3 BayBO nach pflichtgemäßen Ermessen die beantragten Befreiungen, unter Beachtung folgender Vorgaben:

1. maximale Höhe des Zauns 1,60 m
2. straßenseitig Errichtung des Zauns hinter einer Hecke mit natürlichem Sichtschutz.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	13
	Dagegen:	0

Lfd. Nr. 14
- öffentlich -

Gemeindlicher Friedhof Pechbrunn; Urnengräber

AZ: 145-5541

Bürgermeister Schübel teilt mit, dass die Urnengräber immer mehr werden. Man wird einen Bereich der Einzelgräber umbauen, damit man noch weitere Urnengräber erhält. Letztendlich verfügt der Friedhof Pechbrunn dann über 40 Urnengräber.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 15.1
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Breitbanderschließung; Markterkundung

AZ: 145-III/33-Sz

Gemeinderätin Forschepiepe fragt nach, wie weit die Markterkundung in Sachen Breitbanderschließung ist?

Hierzu sagt Bürgermeister Schübel, dass die Daten der Gewerbetreibenden ermittelt und an den Breitbandpaten weitergeleitet wurden. Wenn alle Daten zusammen sind, geht es weiter.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 15.2
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Sanierung einer Brücke über den Seibertsbach

AZ: 145-6332

Gemeinderätin Döhler hat gehört, dass dieses Jahr eine Brücke über den Seibertsbach saniert werden soll. Ist hier etwas bekannt?

Bürgermeister Schübel sagt dazu, dass er hier noch nichts gehört hat.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 15.3
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Radwegenetz: Radweg in Richtung Marktredwitz

AZ: 145-6316

Gemeinderätin Döhler fragt nach, wie aktuell der Sachstand bezüglich des Radweges in Richtung Marktredwitz ist?

Hierzu sagt Bürgermeister Schübel, dass momentan aufgrund der Corona-Situation nichts vorangeht.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 15.4
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Kläranlage: Besichtigung durch Gemeinderat

AZ: 145-0244, 145-6323

Gemeinderätin Döhler möchte wissen, wie es mit der geplanten Besichtigung der Kläranlage durch den Gemeinderat aussieht.

Bürgermeister Schübel sagt dazu, dass im Augenblick wegen der Corona-Pandemie schlecht ist. Jedoch hat jeder Gemeinderat die Möglichkeit, sich die Kläranlage anzusehen. Sollte sich die Situation wieder lockern, wird man eine Besichtigung der Kläranlage durchführen.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 15.5
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Kläranlage Pechbrunn; Klärschlamm Entsorgung

AZ: 145-1765

Gemeinderätin Döhler fragt nach, was mit dem Klärschlamm der Kläranlage passiert.

Hierzu sagt Bürgermeister Schübel, dass der Klärschlamm momentan gepresst und nach Ostdeutschland verbracht wird. Vielleicht gibt es in Zukunft die Möglichkeit, den Klärschlamm zu einem Unternehmen in Mitterteich zu bringen.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 15.6
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Winterdienst in der Gemeinde; Räumung Fuchsmühler Weg

AZ: 145-6314

Gemeinderätin Döhler regt an, den Fuchsmühler Weg bei wenig Schnee nicht zu räumen.

Bürgermeister Schübel sagt zu, dies an den gemeindlichen Bauhof weiterzugeben und verwies dabei noch auf die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Lfd. Nr. 15.7
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Winterdienst in der Gemeinde; Treppe Bahnunterführung

AZ: 145-6314

Gemeinderätin Döhler teilt mit, dass der Schnee immer an die Treppe der Bahnunterführung geräumt wird. Bei Tauwetter liegt dann hier eine große Menge Schnee, was es schwierig macht, die Treppe zu benutzen und dies stellt auch eine Gefahr dar.

Hierzu sagt Bürgermeister Schübel, das auf der Treppe kein Winterdienst erfolgt und dies auch so beschildert ist.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 15.8
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Kinderhaus Pechbrunn; Notbetreuung

AZ: 145-4233

Gemeinderätin Döhler fragt nach, wie es in der aktuellen Corona-Pandemie mit der Notbetreuung im Kinderhaus Pechbrunn aussieht?

Bürgermeister Schübel teilt hierzu mit, dass wir hier immer auf die Anweisungen der Regierung warten müssen. Bisher sind wir hier immer großzügig gewesen. Momentan wurden in Spitzenzeiten 14 oder 16 Kinder betreut. Es wurde noch kein Kind abgewiesen.

Gemeinderat Wolf fragt nach, ob der Kindergartenbeitrag in der aktuellen Situation weiterbezahlt werden muss, auch wenn die Kinder nicht im Kindergarten sind?

Der Kindergartenbeitrag läuft weiter, so Bürgermeister Schübel.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 15.9
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Mobiler Dorfladen; aktueller Sachstand

AZ: 145-0543

Gemeinderätin Döhler fragt nach, wie der aktuelle Sachstand in Sachen „Mobiler Dorfladen“ ist?
Wurden hier schon Gespräche geführt?

Bürgermeistermeister Schübel sagt dazu, dass in dieser Sache bisher noch nichts geschehen ist.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 15.10
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Gemeinderat Pechbrunn; Bekanntgabe Daten aus nichtöffentlicher Sitzung

AZ: 145-024

Gemeinderätin Döhler moniert, dass die Gemeinderäte darauf hingewiesen wurden, dass nichts aus der nichtöffentlichen Sitzung nach außen dringen darf. Nun konnte man in einem Zeitungsbericht Angaben zur Angelegenheit bezüglich des Basaltwerks lesen.

Bürgermeister Schübel sagt dazu, dass in der Presse keine konkreten Sachen bekanntgegeben wurden.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 13.01.2021
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Lfd. Nr. 15.11
- öffentlich -

Wünsche und Anregungen

Interkommunales Gewerbegebiet

AZ: 145-0541

In einem Zeitungsbericht war die Rede von einem interkommunalen Gewerbegebiet, so Gemeinderätin Forschepiepe. Gibt es hier etwas Konkretes dazu?

Bürgermeister Schübel teilt hierzu mit, dass in dieser Sache noch Gespräche geführt werden müssen, um eine mögliche Lösung zu finden.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

Beschlussfassung	Anwesend:	13
	Dafür:	-
	Dagegen:	-